



Werner Heinz (2. v. l.) übergibt an Bumo-Obmann Herbert Egger, Martin Sporer, Gerhard Eder und Peter Leitner (v. l.) den Autoschlüssel.

Foto: Zoom-Tirol

„Bumo“ wird mit neuem Auto weitergeführt

Buch i. T. – Für viele Gemeindebürger in Buch ist das so genannte „Bumo“ längst nicht mehr wegzudenken. Seit etwa vier Jahren gibt es nun schon den Verein Bumo, der vor allem für die älteren Bucher eine wertvolle Initiative gestartet hat.

Etwa 30 Fahrerinnen und Fahrer steigen täglich zwischen 8 und 17 Uhr an fünf Tagen in der Woche ins „Bumo“ ein. Zum Preis von 1,50 Euro pro Fahrt werden Ziele im Gemeindegebiet und bestimmte Anlaufstellen in den Umlandgemeinden Strass, Jenbach und Wiesing, wie etwa Bahnhof, Ärzte oder Apotheke, angefahren. Vorwiegend pensionierte Gemeindebürger nehmen das „Bumo“ in Anspruch. Aber auch jüngere Bucher freuen sich über den günstigen Service.

Die Mobilität der älteren Generation ist dem Verein

ein großes Anliegen und die Initiative hat sich bewährt. Zudem werden diverse Veranstaltungen, Vorträge, Info-Abende oder Feiern vom Verein organisiert, die auch die geistige Mobilität der Bucher Gemeindebürger auf Trab halten sollen.

Nach vier Jahren hat das erdgasbetriebene Fahrzeug „Bumo“ (Buch mobil) mehr als 94.000 Kilometer angesammelt. Daher hieß es nun stopp. Aber nicht für die Initiative, sondern nur fürs Auto. Es war Zeit für ein neues „Bumo“. Und wieder ist es ein Erdgasauto geworden.

Zahlreiche Firmen haben sich dabei wieder als Sponsoren angeboten und unterstützen das Projekt. So kommen die Bucher auch in den nächsten Jahren bequem und einfach zur Gärtnerei, zum Käseladen oder an andere Orte. (TT)